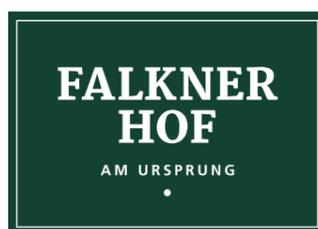


TIROLER BERGJAGD

... IM RHYTHMUS DER NATUR.

**FALKNER
HOF**

AM URSPRUNG



Familie Falkner
Ennebach 76
6441 Niederthai
Austria

+43 5255 5588
info@falknerhof.com

falknerhof.com

Fotos: Maxar Technologies
Archiv Falknerhof

Stand: März 2025

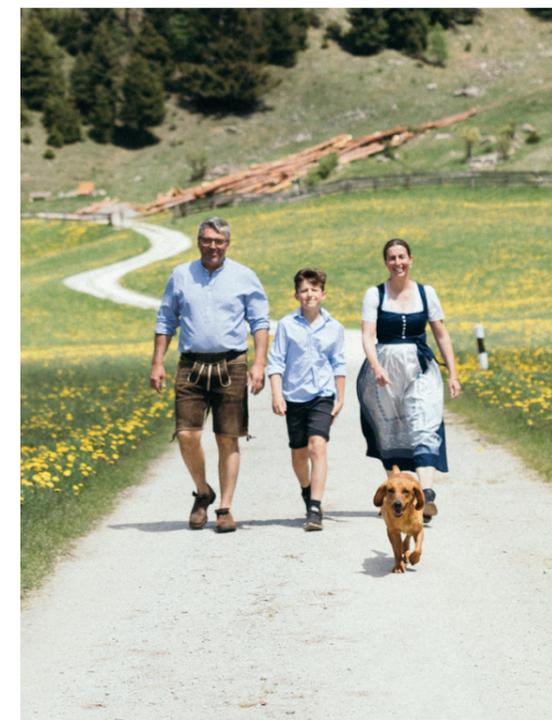
Irrtümer, Satz- und Druckfehler sowie Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Das Hotel Falknerhof haftet nicht für die Durchführung, das Zustandekommen sowie die Einhaltung von Terminen angebotener Veranstaltungen und zugekaufter Dritteleistungen.

Diese Preisliste setzt alle vorhergehenden Publikationen außer Kraft.

VORWORT

Die Tiroler Bergjagd – ein unvergessliches Erlebnis inmitten der majestätischen Alpen. Hier, wo die Gipfel die Wolken küssen und die Täler von der unberührten Natur geprägt sind, wird Jagd zu einer tiefgreifenden Begegnung mit der Wildnis. In diesen unberührten Höhen finden passionierte Jäger nicht nur Herausforderung und Abenteuer, sondern auch den respektvollen Einklang mit der Natur und ihren Bewohnern.

Die Tiroler Bergjagd bietet einzigartige Gelegenheiten, um edles Wild in seiner natürlichen Umgebung zu beobachten und zu erlegen. Mit jahrhundertelanger Tradition und einem tiefverwurzelten Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Naturschutz ist die Jagd in Tirol mehr als nur ein Sport – sie ist eine Philosophie, die den respektvollen Umgang mit der Natur in den Mittelpunkt stellt.



Lassen Sie sich von der einzigartigen Schönheit der Tiroler Alpen verzaubern, spüren Sie den Wind auf der Haut und erleben Sie die Jagd in einer der beeindruckendsten Regionen Europas. Ihr Abenteuer beginnt hier – in den Tiroler Bergen.

JAGDERLEBNIS AM URSPRUNG

„Bergjagd erleben und erfüllen heißt, den Weg zu gehen, der in die weglose Wildnis führt, Geheimnisse zu enträtseln, überschwängliche Pracht zu sehen. Angst und Vergänglichkeit zu spüren ... , Verzicht zu üben. Bergjagd vermittelt einen Hauch von Freiheit, ist Liebe zu einem Stück Heimat, und rückt die Bedeutung des Menschen in ein richtiges Lot.“

ERNST RUDIGIER

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Voraussetzung für die Jagd in Tirol

Für die Tiroler Jagdkarte benötigen Sie einen gültigen heimischen Jagdschein. Die Jagdgastkarte, gültig für 10 Tage kostet €50,00.

Weiteres werden benötigt:

- ▶ Eine geeignete Waffe, am besten nach Absprache
- ▶ entsprechende Munition
- ▶ eingestelltes Zielfernrohr

Vor der Jagd wird ein Probeschuss verlangt.

Anzahlung

Bei Übernahme der Abschüsse bitten wir Sie, die vorgeschriebene Anzahlung innerhalb von 14 Tage nach Erhalt der Zustellung zu leisten.

Abschuss

Die Jagd ist immer eine Individualjagd. Der Abschuss muss vor der Jagd besprochen werden und dem Abschussplan entsprechen. Der Abschuss kann erst erfolgen, wenn das Wild angesprochen werden kann und vom Jagdführer freigegeben wird. Ein Anspruch auf eine bestimmte Beschaffenheit und Güte der Trophäe besteht nicht.

Mit dem Abschuss sind sämtliche Taxen voll verbindlich wenn auch das erlegte Stück nicht der erhofften Qualität und der Preisvorstellung entsprechen sollte.

Trophäen

Die Trophäen werden ausgekocht dem Jäger übergeben. Sie gehen erst nach vollständiger Bezahlung der Gesamtrechnung und erfolgter Vorlage bei der Pflichttrophäenschau in das Eigentum des Erlegers über. Der Abschussnehmer hat die Trophäen auf seine Kosten der Jagdverwaltung zur Vorlage bei der Pflichttrophäenschau zur Verfügung zu stellen. Die Übersendung bzw. Abholung der Trophäen geht auf Kosten und Gefahr des Abschussnehmers. Das Wildbret (samt Decke) verbleibt der Jagdverwaltung zur Verwertung. Sollte die Trophäe präpariert werden, empfehlen wir Ihnen gerne eine gute Adresse.

Auskochen der Trophäe:

- ▶ € 50,00 (Gams und Reh)
- ▶ € 120,00 (Rotwild)

Führungsgelder / Tag

- | | |
|--------------|----------|
| ▶ Hirsch: | € 200,00 |
| ▶ Gams: | € 200,00 |
| ▶ Murmel: | € 80,00 |
| ▶ Birkhahn: | € 150,00 |
| ▶ Rehwild: | € 200,00 |
| ▶ Steinwild: | € 200,00 |

Morgen- oder Abendpirschgänge für Rotwild und Rehwild: € 100,00
bei Nichterfolg: € 50,00

Jagen ist nur möglich bei einem Mindestaufenthalt von 4 Tagen im Hotel Falknerhof.

Probeschuss / Fehlschüsse / Jagdwaffe

Vor Beginn der Jagd werden mind. 2 Probeschüsse in Gegenwart des Pirschführers verlangt. Wird aus welchen Gründen auch immer, kein Probeschuss in Anwesenheit des Pirschführers abgegeben, so wird im Falle von Fehlschüssen (Wild nicht getroffen) die den Abschusstaxen angeführte Gebühr in Rechnung gestellt. Die Verwendung von Vollmantelgeschossen ist nicht gestattet.

Schießstandgebühr: € 10,00
Leihwaffe: € 50,00

Anschweißen

Man sollte nur aus der richtigen Entfernung und unter den besten Voraussetzungen schießen, um das Wild zu erlegen. Anschweißen wird nicht gern gesehen. In diesem Fall wird die Jagd unterbrochen und mit einem Schweißhund nachgesucht.

Wird ein angeschweißtes Stück erst nach Beendigung des Jagdaufenthaltes eines Jagdgastes gefunden oder zustande gebracht, so ist vom Abschussnehmer die Differenz zwischen dem Betrag für Anschweißen und der Abschusstaxe nachzuzahlen, worauf dem Erleger die Trophäe des Stückes ausgefolgt wird.

Schweißhunde sind vom Schützen zu bezahlen.

Hunde

Für die Mitnahme von Jagdhunden bedarf es einer vorhergehenden Absprache.

Haftung

Die Jagdausübung und die Fahrten innerhalb des Reviers erfolgen auf eigene Gefahr und eigenes Risiko.

Bergrettung Tirol / Niederthai

Werden Sie förderndes Mitglied der Bergrettung und profitieren Sie von der weltweit gültigen Bergkostenversicherung für die ganze Familie.

Sie erhalten weltweite Kostenerstattung für Such-, Bergungs- und Rettungskosten bis zu € 25.000, Zugang zum Online Shop mit ausgewählten Markenprodukten und das exklusive Förderer-Magazin mit wertvollen Tipps für die nächste Bergtour.

Kosten: € 36,00 / Jahr

Wir verstehen uns auch als Förderer der Bergrettung in Niederthai. Sehr stolz macht es uns, einige freiwillige Bergretter hier oben in Niederthai zu haben. Daher betrachten Sie bitte bei der Anmeldung die begünstigte Ortsstelle NIEDERTHAI auszuwählen.

Im Namen der Bergrettung Niederthai sagen wir „Vergelt's Gott“ für Ihren Beitrag.

Für nähere Informationen, scannen sie gerne folgenden QR Code:



bergrettung.tirol/foerderer

CHECKLISTE JAGD

- Hochgebirgstaugliche Schuhe, sowie bergtaugliche Kleidung für die Jagd
- Taschenmesser
- Warme Jacke, Mantel
- Rucksack mit mind. 35 Liter Fassungsvermögen
- First Aid Kit
- Fernglas
- Jagdstock / Bergstock
- Ausreichend Munition
- Ersatzbekleidung Wechselwäsche
- Europäischer Waffenpass und Jagdschein
- Handschuhe

Bitte beachten Sie, dass in unseren Bergen selbst im Juli oder August Schnee fallen kann.

In Österreich stützt sich die Jagd auf eine alte Tradition germanischen Ursprungs.

Man jagt nie des Schießens oder des Wildbrets wegen. Die Philosophie der Jagd basiert auf der Suche nach dem Wild, der Pirsch, dem richtigen Ansprechen, und erst dann auf dem Abschuss.



- Mütze egal zu welcher Jahreszeit
- Stirnlampe + Ersatzbatterien
- Getränke- / Thermoskanne

Ein Ratschlag an die Jäger

Respektieren Sie die örtlichen Gebräuche. Ein Jäger, auch wenn er ein Gewehr oder sein Wild bei sich trägt, wird in Tirol immer gern gesehen.

Peter Falkner

WAIDMANN'S HEIL!



HOCHGEBIRGSJAGD NIEDERTHAI

Eine spannende Hochgebirgsjagd am Alpenhauptkamm. Gneis und Schiefer bestimmen die Geologie, die Fichte ist der wichtigste Baum. In vielen Bereichen aber stehen viele Lärchen und reiche Zirbenbestände und natürlich weiter oben die Latschen, die die Natur bereichern.

Bergtauglichkeit, Kondition, gesundheitliche Fitness und entsprechende Ausrüstung sind erforderlich. Forstwege sind wenige vorhanden, mehrstündige Anstiege und Pirschgänge bis weit über 2000m die Regel.

Wir jagen vom Talboden auf 1100m bis hoch zur Gletscherregion auf über 3000m. Von der Ente bis zum Steinwild kann alles in Anblick kommen. Eine Besonderheit und vor allem für die Hege von Bedeutung ist die Möglichkeit, gratüberschreitend das Wild beobachten zu können.

Die Pirsch im Wald und Hochgebirge ist die bedeutendste Jagdform. Ansinneinrichtungen sind dennoch ausreichend vorhan-

den um auf Rotwild oder Rehwild waidwerken zu können.

Die Jagd ist auf folgende Wildarten möglich:

- ▶ Gamswild
- ▶ Rehwild
- ▶ Rotwild
- ▶ Birkwild
- ▶ Murmeltier
- ▶ Schneehase und Schneehuhn

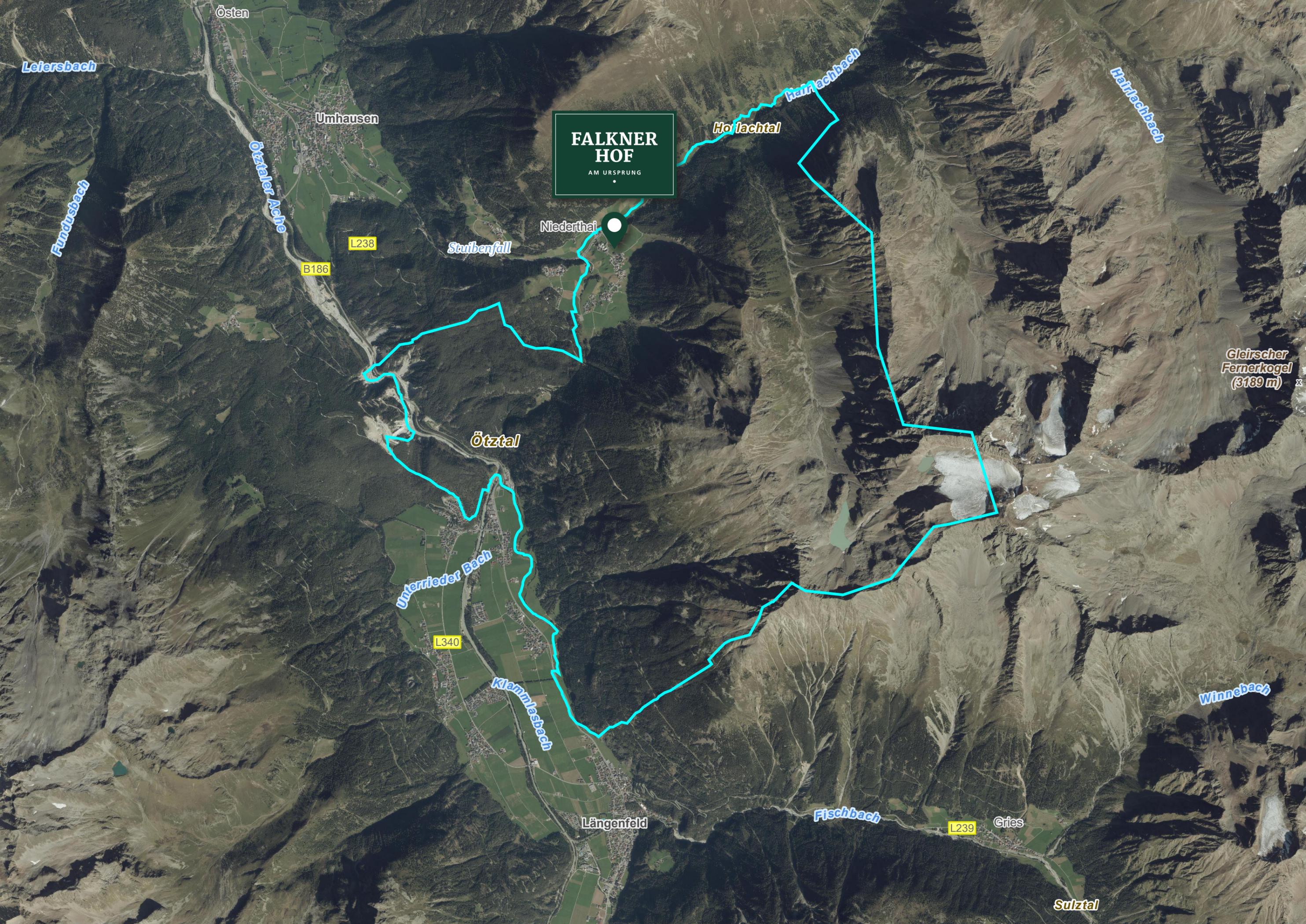
HARD FACTS

Gesamtfläche ca 2.300 ha

Talboden bis oberhalb der Waldgrenze bis hin zur Gletscherregion

Mitten im Revier:

Hemerkogel	2.760m
Hörndle	2.985m
Strahlkogel	3.288m
Breiter Grieskogel	3.287m
Nederkogel	2.755m



FALKNER HOF
AM URSPRUNG



Leifersbach

Östen

Umhausen

Öztaler Ache

L238

B186

Stuibenfall

Niederthal

Hoflachtal

Harrachbach

Hainbachbach

Glaischer Fernerkogel
(3189 m)

Ötztal

Unterrieder Bach

L340

Klammbach

Längenfeld

Fischbach

L239

Gries

Winnebach

Sulztal



PLATEAUJAGD TARRENZ NORD

Das Jagdrevier Tarrenz Nord erstreckt sich über eine beeindruckende und vielseitige Landschaft mit Mooren, kleinen Seen und offenen Hochflächen, die sich vom Gurgltal über das Plateau von Obtarrenz bis hin zum Sinnesjoch ziehen. Diese abwechslungsreiche Region vereint sowohl Gebirgsjagd, Waldjagd als auch Feldjagd, wodurch sie eine einzigartige jagdliche Vielfalt bietet.

Das Revier ist Heimat einer vielfältigen Wildpopulation, die die Jagd auf folgende Wildarten ermöglicht:

- ▶ Rotwild
- ▶ Rehwild
- ▶ Gamswild
- ▶ Birkwild
- ▶ Auerwild

Die Mischung aus offenen Flächen und dichten Wäldern bietet optimale Bedingungen für eine erfolgreiche Ansitz- und Pirschjagd.

Das Revier wird von einem Berufsjäger geführt und gehegt, um eine nachhaltige Bewirtschaftung des Wildbestandes sicherzustellen. Die jagdliche Infrastruktur ist gut ausgebaut und bietet optimale Voraussetzungen für eine waidgerechte und angepasste Jagdausübung. Eine Jagdhütte an einem sonnigen, ruhigen Platz bietet den idealen Rückzugsort

für Jäger und überzeugt mit guter Ausstattung sowie urigem Ambiente.

Die Jagden im Revier Tarrenz Nord stehen für gelebte traditionelle Tiroler Jagdkultur. Hier wird großer Wert auf nachhaltige Wildbewirtschaftung, waidgerechtes Jagen, Respekt vor dem Wild und eine enge Verbindung zur Natur gelegt.

Die Plateaujagd Tarrenz Nord vereint exzellente Jagdmöglichkeiten mit einer beeindruckenden Landschaft. Das Zusammenspiel aus Moorlandschaften, kleinen Seen, Hochflächen und Wäldern macht dieses Revier zu einem einzigartigen Jagdgebiet, das sowohl für passionierte Gebirgsjäger als auch für Liebhaber der traditionellen Tiroler Jagd ein wahres Paradies ist.

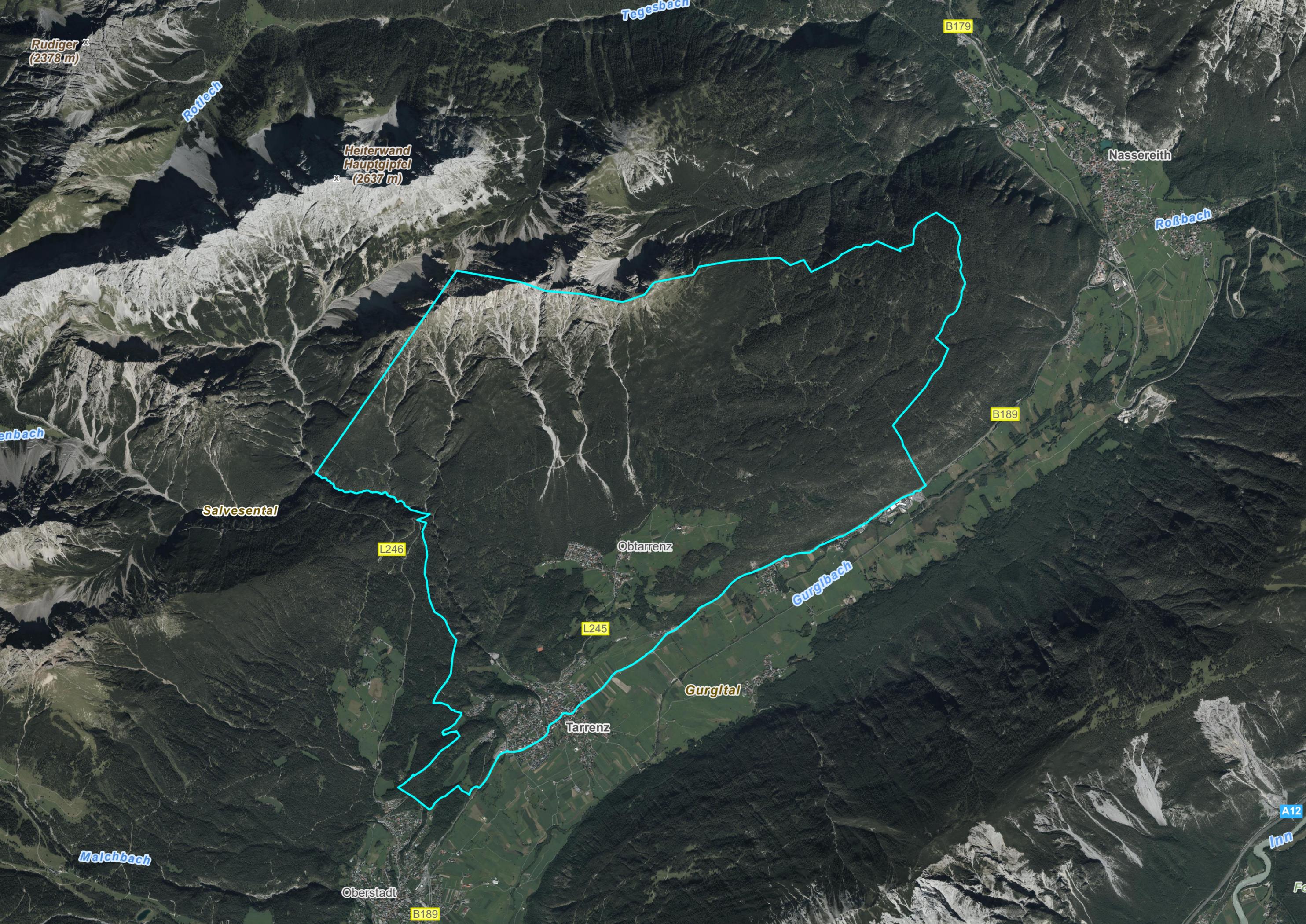
HARD FACTS

Gesamtfläche 2.130 ha
davon Wald 1.600 ha

von 800m bis
2400m Seehöhe

Jagdhütte 1.600m

Berufsjägergeführt



Rudiger^x
(2378 m)

Rotlech

Tegesbach

B179

Heiterwand
Hauptgipfel
(2637 m)^x

Nassereith

Roßbach

enbach

B189

Salvesental

L246

Obtarrenz

L245

Gurglbach

Gurgltal

Tarrenz

Malchbach

Oberstadt

B189

A12

Inn

Fe

PREISLISTE

GAMSWILD

	BÖCKE	GEISSEN
3er	€ 1.300,00	€ 1.200,00
2er	€ 1.900,00	€ 1.700,00
1er	€ 2.300,00	€ 2.200,00



Anzahlung: € 500,00
Anschweißen ohne
Zustandbringung:
50% des Abschusspreises



REHBÖCKE

3er	€ 450,00
2er	€ 800,00
1er	€ 1.100,00



Anzahlung: € 500,00
Anschweißen ohne
Zustandbringung:
50% des Abschusspreises

Rehgeiß: € 150,00



AUERHAHN

€ 3.500,00



Anzahlung: € 500,00
Anschweißen ohne
Zustandbringung:
50% des Abschusspreises



ROTWILD

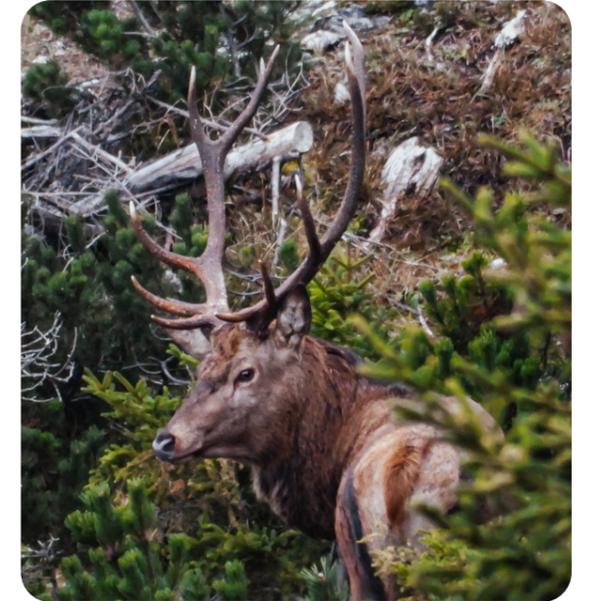
HIRSCHE

3er	€ 1.400,00
2er	€ 3.700,00
1er	Auf Anfrage



Anzahlung: € 500,00
Anschweißen ohne
Zustandbringung: 50%
des Abschusspreises

Spießer: € 800,00
Tier: € 300,00
Kalb: € 200,00



MURMELTIER

€ 220,00



Anzahlung: € 50,00
Anschweißen ohne
Zustandbringung:
€ 100,00



BIRKHAHN

€ 1.300,00



Anzahlung: € 500,00
Anschweißen ohne
Zustandbringung:
€ 500,00



STEINWILD PITZTAL

BÖCKE

Jährling (gilt nur für den Gelegenheitsfall) € 900,00

3er	Ab 2 Jahren, bis Schlauchlänge:	pro zus. cm
	bis 30 cm	€ 1.300,00 € 75,00
	ab 40 cm	€ 2.050,00 € 95,00
	ab 50 cm	€ 3.000,00 € 115,00
Gemessen wird der längere Schlauch, der äußeren Krümmung folgend.		
2er	Vollendetes 5. bis 9. Lebensjahr	pro zus. Punkt
	bis 120 Punkte	€ 3.700,00 € 110,00
	ab 130 Punkten	€ 4.800,00 € 145,00
	ab 140 Punkten	€ 6.250,00 € 340,00
	ab 150 Punkten	€ 9.650,00 € 400,00
1er	Ab vollendetem 10. Lebensjahr	pro zus. Punkt
	bis 160 Punkte	€ 14.000,00 € 500,00

Anzahlung:

Klasse III: € 900,00 | Klasse II: € 2.800,00 | Klasse I: € 6.000,00

GEISSEN

Jährling (gilt nur für den Gelegenheitsfall) € 500,00

Ab 2 Jahren	pro zus. Punkt
bis 45 Punkte	€ 750,00 € 70,00
ab 55 Punkten	€ 1.450,00 € 220,00
ab 60 Punkten	€ 2.550,00 € 250,00
ab 65 Punkten	€ 3.800,00 € 300,00

Anzahlung:

Klasse III: € 300,00 | Klasse II und I: € 800,00

Fehlschüsse: lt. Pkt. 7 der Richtlinien je € 100,00
Anschweißen ohne Zustandebringung: 50% der Anzahlung

Aus zahlreichen Messungen ermittelte Durchschnittswerte ergaben für das jeweilige Alter nachstehende mittlere Zirka-Maße:

STEINBOCK	ALTER / JAHR	HORNLÄNGE (ca.) in cm	PUNKTE (ca.) ohne Zuzahlung
Klasse III	2	28	
	3	37	
	4	46	
Klasse II	5	53	117
	6	60	130
	7	67	140
	8	72	149
	9	76	155
Klasse I	ab 10	79 und mehr	162 und mehr

Eine weibliche Trophäe mit ca. 70 Punkten wird als Kapital eingeschätzt. Diese Werte können je nach Veranlagung und Zeitpunkt der Erlegung (Stand des Gehörnschubes) nach unten und oben oft nicht unerheblich abweichen. Die angegebenen Werte sind ungefähre Angaben ohne Gewähr.

Die Abrechnung erfolgt laut Preisliste und Bedingungen der Landesjagd Pitztal.

JAGDZEITEN

Rotwild (männlich)

Klasse I 01.08. - 15.11.
Klasse II & III 01.08. - 31.12.

Steinwild 01.08. - 15.12.
Gamswild 01.08. - 15.12.
Murmeltier 15.08. - 30.09.
Auerhahn April / Mai
Birkhahn Mai

Rehwild
I und II (Bock) 01.06. - 31.10.
III (Bock) 01.06. - 31.12.
Geiß 01.06. - 31.12.



**FALKNER
HOF**

AM URSPRUNG

